

**Zeitschrift:** Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft  
**Band:** 9 (1987)  
**Heft:** 33

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Impressum WECHSELWIRKUNG**

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich in der Wechselwirkung Verlag GmbH.

**Verlag und Redaktion:**

Gneisenastraße 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030 / 691 20 32

Bürozeiten: Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

**Heftredaktion:** Reinhard Behnisch (verantwortlich), Herbert Mehrrens, Barbara Orland, Ralph Ostermann, Jens Petersen, Franz Plich, Rainer Schlag, Rainer Stange, Gabriele Thumser

**Einzelpreis DM 7,-, Jahresabonnement DM 28,-** (inkl. Versandkosten, Ausland zuzüglich Portomehrkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Rabatt von 20%.

**Abo- und Einzelbestellungen:** nur schriftlich beim Hundertmorgen-Medienversand, Forstbergstr. 7, D-6107 Reinheim 2

**Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland (ohne Österreich):** Prolit-Buchvertriebsges. mbH, Siemensstraße 18 a, D-6300 Gießen 11

**Buchhandelsauslieferung für Österreich:** Karl Winter OHG, Landesgerichtsstraße 20, A-1010 Wien, Österreich

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5% gewährt.

**Auslieferung für Naturkostläden:** pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schaaafheim

**Satz:** Limone, Berlin

**Druck:** Oktoberdruck, 1000 Berlin 36

**Auflage:** 7 500

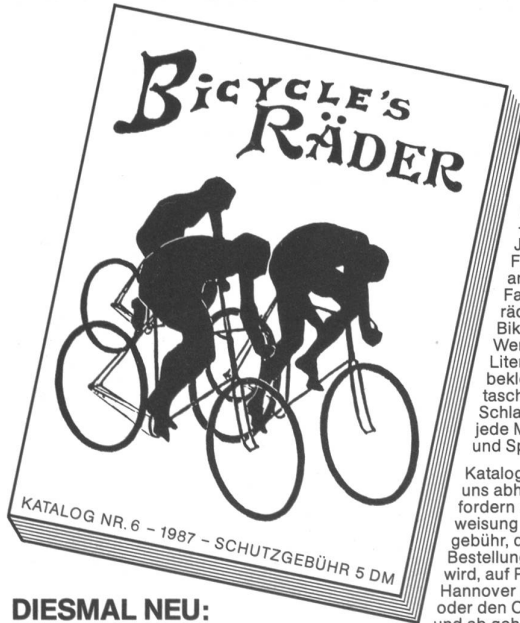
**Redaktionsschluß für Nr. 34:** 30.6.1987

**Letzter Einsendeschluß für Artikel:** 15.6.1987

© by Wechselwirkung Verlag GmbH

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist nur nach Rücksprache und mit Genehmigung des Verlages möglich. Diese wird aber gerne erteilt.

Einer Teilaufgabe liegt ein Prospekt der Zeitschrift KOMMUNE bei.

**DER NEUE KATALOG NR. 6**

**230 SEITEN**

mit feinstem und hochwertigstem Fahrradzubehör aus USA - England - Japan - Frankreich u.v. anderen Ländern. Fahrräder, Reiseräder, Mountain-Bikes, Tandems, Werkzeuge, Literatur, Regenbekleidung, Packtaschen, Zelte, Schlafsäcke etc. jede Menge Ersatzteile und Spezialzubehör.

Katalog Nr. 6 direkt bei uns abholen oder anfordern durch Überweisung einer Schutzgebühr, die bei Kauf oder Bestellung voll vergütet wird, auf Postgiro Hannover Nr. 459 996-389 oder den Coupon ausfüllen und ab geht die Post!

**DIESMAL NEU:**

- Schneeketten für Fahrräder
- Tandemselbstbauteile
- Liegeräder
- Mountain-Bikes
- Naturschuhe u.v.m.

**bicycle-VERSAND**

4800 Bielefeld 1 · Fasanenstr. 30 · Tel. 05 21 / 29 50 57

Ich bestelle hiermit Katalog Nr. 6. Die Schutzgebühr von 5,- DM habe ich per Scheck bzw. Briefmarken beigefügt.

Name 389

Straße

PLZ/Ort

# In diesem Heft

**Leserbriefe** ..... S. 4

**Schwerpunkt: High-Tech und »Dritte Welt«**



**Wege ins goldene Zeitalter? ....** S. 6

**Informationstechnologien in der »Dritten Welt«**  
von Gabriele Thumser und Jens Petersen



**Anschluß suchen** ..... S. 10

**Informatik in Ostafrika**

von Eva-Maria Hartmann, Günther Cyranek und Rolf Hutzenlaub

**Zwischen Autonomie und Abhängigkeit ....** S. 14

**Computerpolitik in Indien**

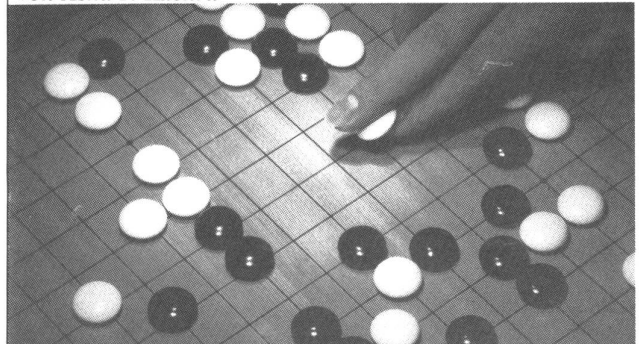
von Burckhardt Platz

**Arbeitskreis »Informatik und Dritte Welt«**

**in der GI** ..... S. 18

**Wehre Dich, Du Frau, Du Schwarze** ..... S. 19

von Asha P. Kachru

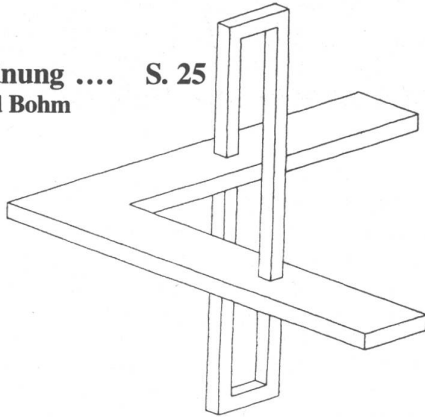


**Zauberformel Informationstechnik** ..... S. 20

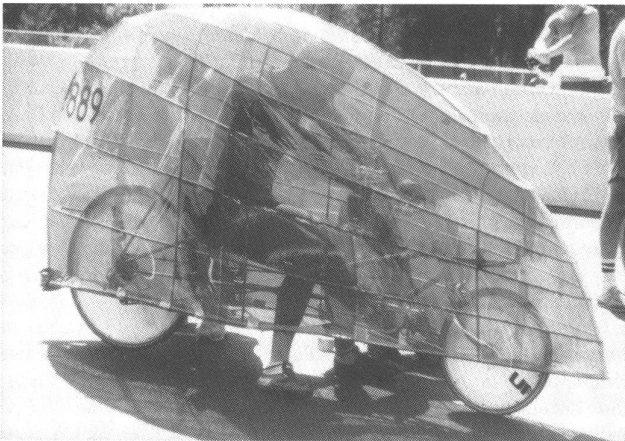
**Schwellenländer im internationalen Wettbewerb**

von Jörg Meyer-Stamer

**Die implizite Ordnung .... S. 25**  
 Zur Arbeit von David Bohm  
 von Jens Scheer



**Cobol für Adam ..... S. 28**  
 Zur historischen Grundlage des »Männermythos« Computer  
 von Ute Hoffmann



**Eines Tages im Jahr 1997 ..... S. 32**  
 Gedanken zur Zukunft des Fahrrades  
 von Falk Rieß

**Die Robert C. Gallo Story ..... S. 36**  
 von Steve Connor

**Das Jahr 1 nach Tschernobyl ..... S. 42**  
 von Jens Scheer

**Die verordnete Sicherheit ..... S. 46**  
 Zur Novellierung der Strahlenschutzverordnung  
 von Thomas Kirski, Ernst Rößler und Bernhard Stein

**Aktiv gegen Strahlen ..... S. 50**  
 Die unabhängige Strahlenmeßstelle Berlin

**Genspalte ..... S. 52**  
**Berichte/ Projekte ..... S. 54**  
**Rezensionen ..... S. 60**  
**Nachrichten ..... S. 65**  
**Technoptikum ..... S. 67**

*Liebe Leserin,  
 Lieber Leser*

AIDS ist nicht nur eine Krankheit, AIDS ist auch ein Politikum und zwar nicht erst, seitdem in der Bundesrepublik Zwangsuntersuchungen vorgenommen werden sollen und wieder laut über Absonderungen ganzer Bevölkerungsgruppen nachgedacht wird.

Die »Robert C. Gallo Story« in diesem Heft zeigt, daß die Entdeckungsgeschichte des AIDS-Virus auch ein Lehrstück in Wissenschaftspolitik ist und mit handfesten ökonomischen Interessen verbunden ist.

Die öffentliche Diskussion über die Entstehungsgeschichte des AIDS-Virus ist eher ein Lehrstück in Medienpolitik. So vorsichtig Booby Hatch in zwei Beiträgen in der WECHSELWIRKUNG die These formulierte, daß der Mensch bei der Entstehung und Verbreitung der Krankheit seine Finger im Spiel gehabt haben könnte, so vehement auch von Seiten der Wissenschaftler in der Öffentlichkeit ein natürlicher Ursprung der Epidemie in Afrika vertreten wurde, so unkontrolliert schwappte seit Mitte Februar die Behauptung des Biologen Jakob Segal aus Berlin, DDR, durch die Presselandschaft, daß das AIDS-Virus ein Produkt der US-Waffenforschung in Fort Detrick sei. Darüberhinaus glaubt Segal auch mit den Viren HTLV -I und Visna die »Elterngeneration« des AIDS-Virus zu kennen.

Das erste Mal tauchte die These von Segal Ende Oktober 1986 in einer englischen Boulevardzeitung auf. Seit Dezember lag der WECHSELWIRKUNG ein Manuskript Segals vor, in dem er seine These begründet. Ohne eingehende Prüfung wollten wir jedoch den Text in der Februar-Ausgabe nicht veröffentlichen. Wir arrangierten daher ein Treffen zwischen Jakob Segal und Booby Hatch, um die Stichhaltigkeit der Argumente und biologischen Fakten zu untersuchen.

In diese Phase platzte die Veröffentlichung des Interviews von Stefan Heym mit Segal in der »taz«, nachdem es bereits verschiedenen Zeitungen zur Veröffentlichung angeboten war. Das anschließende Hin-und-Her bestätigte unsere Vorsicht. Unabhängig, ob man eine Herstellung des AIDS-Virus im Zusammenhang mit militärischer Forschung für möglich und wahrscheinlich hält, ist die Veröffentlichung dieser These zu einem Zeitpunkt, an dem die Opfer zu den Schuldigen aufgebaut werden sollen, ein politischer Fehler. Dies zumal sich Segals »Indizienkette« an den entscheidenden Stellen als brüchig erwiesen hat und der »offiziellen« Wissenschaft damit leichtfertig Argumente geliefert wurden, jede Diskussion über eine mögliche nicht-natürliche Entstehung des Virus und der Krankheit vom Tisch zu fegen.

Wir haben deshalb Booby Hatch gebeten, für uns in der August-Ausgabe der WECHSELWIRKUNG den neusten Stand der Erforschung des AIDS-Ursprungs zusammenzufassen.